Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 43

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

müssen, konnte sich den Tatsachen nicht verschließen und mußte eine Reduktion in seine Kalkulationen einstellen. Immerhin könnte der Waldbesitzer weitere Preisrückgänge nicht ertragen, ohne Rückwirkung auf die bis 150 und mehr Prozent gestiegenen Produktionskosten. Zu beachten ist, daß der Wald das erste Kompensationsmittel bot, um Brot ins Land hereinzubringen. Dabei handelt es sich um ein öffentliches Gut, dessen Ertrag wiederum der Öffentlichkeit zufließt. Nur ein ganz geringer Teil des schweizerischen Waldes ist Privatwald.

Es dürfte von Interesse sein, die Gründe für den Preisrückgang kurz zu skizzieren. Mit dem Abschluß des Waffenstillstandes hielt man eine weitere Nachfrage nach Konstruktionsholz für den Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete in naher Aussicht. Sie blieb indessen aus, da sich die kriegführenden Staaten einstweilen mit den Heeresvorräten behalfen. Es wurden sogar Bestellungen rückgängig gemacht, und so sank der Export. Der Inlandbedarf war nicht sehr bedeutend. Die beiden Nachbarstaaten, Deutschland und Österreich, traten als Konkurrenten der schweizerischen Forstwirtschaft wiederum auf den Plan und konnten zufolge der stets sinkenden Valuta dieser Länder recht beunruhigende Untergebote stellen. Nur der dortige Mangel an gelernten Arbeitskräften, Eisenbahnmaterial und Kohlen konnte neben teilweisen Prohibitivmaßnahmen einen noch größeren Preissturz verhüten. Anderseits steht auch die Valuta der Ententestaaten sehr tief und wirkt wiederum prohibitiv auf den schweizerischen Export. Die Inlandproduktion kämpft somit nach zwei Fronten, gegen den Import zufolge tiefer Valuta und um den Export aus dem nämlichen Grund. Diesen unliebsamen Verhältnissen könnte nur eine Reorganisation des europäischen Finanzwesens abhelfen. Diese sollte kommen; stehen doch hier Millionenwerte auf dem Spiel! Nunmehr setzen die Holzproduzenten und -Käuferschaft Hoffnungen in die Zukunft und erwarten etwelche Belebung des Holzmarktes von den staatlichen Maßnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot.

Gesucht sind hauptsächlich Gerüststangen, Leitungsstangen und Sagholz, wogegen der Bauholzmarkt sich nicht als aufnahmefähig erwies. Die Tendenz darf für die ersten drei Sortimente als fest bezeichnet werden. Damit im Zusammenhang stehen die Flußkorrektionen, die Errichtung neuer Telephon- und Telegraphenleitungen, die Elektrifikation der Bundesbahnen und Hoffnungen auf etwelchen Bretterexport.

Marktberichte.

Der große Bedarf an Eisen und Eisenfabrikaten aller Art besteht in der ganzen Welt fort und da die Produktionsschwierigkeiten in allen eisenproduzierenden Ländern infolge der bekannten Schwierigkeiten sich noch nicht gemildert haben, neigen die nach oben tendierenden Preise. Vom 1. Januar 1920 ab sind weitere nicht unerhebliche Preissteigerungen eingetreten. Das die französischen Hüttenwerke umfassende Comptoir de Longwy hat seine Notierungen um 100 Fr. erhöht; von den belgischen Hüttenwerken, die nur beschränkt produzieren können, da die Wiederinstandsetzung der Werke langsam vor sich geht, werden in ähnlichem Ausmaße gesteigerte Sätze genommen. England ist vorläufig kaum am kontinentalen Markt, die Vereinigten Staaten haben nicht unbedeutende Kontrakte nach Europa abgestoßen; die Anlieferungen vollziehen sich infolgedessen zögernd und es zeigt sich schon jetzt, daß manche Verbraucher falsch kalkuliert haben, wenn sie annehmen, daß Amerika in beschleunigtem Tempo die großen Lücken in der Eisenversorgung Europas würde ausfüllen können, welche der Krieg und mehr noch die wirtschaftlichen Umwälzungen nach dem Kriege geschaffen haben. Soweit Deutschland in Betracht kommt, ist man hier bestrebt, möglichst viel zu exportieren. Die fortgesetzten Streiks, dann die Versandschwierigkeiten und andere Momente, welche die Produktionsmöglichkeiten der Werke zunehmend erschweren, verhindern es aber, daß genügend Material für die Ausfuhr zur Verfügung steht. Die Meinung der maßgebenden Kreise geht allgemein dahin, daß die Knappheit an Material noch länger anhalten und die Ursachen dafür bieten wird, daß die Preise sich weiter nach oben bewegen.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Verschiedenes.

Zur Wohnungsnot im Kanton Zürich hat, in Erweiterung früherer Beschlüsse, der Regierungsrat beschlossen: Es ist verboten, Wohnungen oder Wohnräume dem Wohnungsmarkte zu entziehen. Insbesondere ist es untersagt: 1. Wohnräume zu Geschäftszwecken zu verwenden. 2. Gebäulichkeiten ganz oder teilweise abzubrechen, sofern Wohnräume dadurch verloren gehen. 3. Weiteren Wohnraum für Familien oder Einzelpersonen in Anspruch zu nehmen, sofern diese bereits angemessen untergebracht sind. 4. Ganze Wohnungen in möbliertem Zustande zu vermieten (als möblierte Wohnung oder als möblierte Einzelzimmer). Eigentümer und Mieter von Wohnungen, die diese mit 1. Januar 1918 möbliert vermietet oder weitervermietet haben, müssen nachträglich eine Bewilligung bei der kantonalen Baudirektion einholen.

Ergebnis einer Eichenholzversteigerung in Bischbrunn i. Spessart. Die kürzlich im Forstamte Bischbrunn abgehaltene Submission auf 267 m³ Eichenstammholz ergab fabelhafte Preise. Bei einer Taxe von 140,000 Mark wurde ein Erlös von 730,000 Mk. erzielt, das sind 522 % der Forsttaxe. Eine Eiche I. Kl. von 3,43 m³ wurde mit 35,260 Mk. ersteigert, d. i. pro m³ 10,280 Mk. Ein Würfel von 1 Kubikdezimeter (Rauminhalt eines Liters) kostet also 10,28 Mk. Solche Preise waren wohl bis jetzt noch nicht da.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

1545. Wer hätte 1—2 gebrauchte Hobelbänke, 1 Sandschleifstein (wenn möglich zum treten), Zementröhren, 0,60—100 cm Durchmesser, und Gußdeckel hiezu, sowie mietweise Rammbär, leicht, für ca. 3½ m Pfähle, abzugeben? Offerten unter Chiffre M 1545 an die Exped.

1546. Wer mahlt Kreideabfälle und ähnliche Mineralien und wer liefert Pressen hiezu? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1546 an die Exped.

1547. Wer liefert Akazien-Flecklinge von 70—90 mm Dicke? Offerten unter Chiffre 1547 an die Exped.

1548a. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene kleine Winkeleisen, 20/20 und 25/25, und 1 Drehbank, 2500 mm Drehlänge, 350—400 mm Spitzenhöhe, mit Zug- und Leitspindel, neu oder gebraucht, abzugeben? **b.** Wer liefert Schwarzblech, 1000/2000

mm, 0,5 oder 0,6 mm, und Streckmetall? Offerten unter Chiffre R 1548 an die Exped.

1549. Wer liefert komplette Orkan-Betonpfostenfabrikateinrichtung für gerade Pfosten? Offerten unter Chiffre 1549 an die Exped.

1550. Wer liefert kauf- oder mietweise gut erhaltene, gebrauchte Blech- und Profil-Eisenschere bis 8 mm schneidend, Profileisen bis 45×6 mm? Offerten unter Chiffre 1550 an die Expd.

1551. Wer liefert zur Winterszeit gerüstete Tannenstiefel für Stangenbahnanlage, 2,50—3,60 m Länge? Offerten unter Chiffre 1551 an die Exped.

1552. Wer hat Ebenholz abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

1553. Wer liefert Buchenbretter, fertig ausgehobelt, 1 m lang, 23 cm breit, 36 mm dick? Offerten unter Chiffre 1553 an die Exped.

1554. Wer liefert buchene, leicht gebogene Schaufelstiele, sowie eschene Gabelstiele, hölzerne und amerik. Gabeln? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1554 an die Exped.

1555. Wer hätte Gerüsthalter mit 2 Ketten, zirka 90 cm lang, oder eine Kette, zirka 1,8 m lang, gebraucht, gut erhalten, sowie gebrauchte, gut erhaltene Fassadengerüstträger, 70—80 cm Ausladen und Keilschloß abzugeben? Offerten mit Preisangaben an E. Stamm, Maurermeister, Hallau.

1556. Wer liefert schmiedeiserne Ofengestelle, drei- und vierreihig, mit und ohne Ofenrohr? Offerten unter Chiffre R 1556 an die Exped.

1557. Wer hat 1 Transmission 60—65 mm, 9 m lang, mit 4—5 Hängeringschmierlagern, dazu passend je 1 Riemenscheibe, ca. 90/15 cm, 80/15 cm, 17/12 cm (17/10), 37/12 cm (37/10), 50/25 cm oder 2 Stück 50/13 cm, gut erhalten, event. neu, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1557 an die Exped.

1558. Wer liefert Glimmerplatten 0,5—2 mm Dicke, für elektrische Isolationen? Offerten mit Preisen und Angaben für deren Bearbeitung an Gg. Zinsli, Elektriker, Jenins (Graub.).

1559. Wer erstellt Stoßkarren-Räder? Offerten unter Chiffre 1559 an die Exped.

1560. Wer liefert neue oder gebrauchte automatische Sägenschärfmaschinen? Offerten an Jos. Wey, Sägerei, Wolhusen.

1561. Wer hätte eine komplette Walzenvorrichtung mit Kettenantrieb zu einem Einsatzgatter abzugeben? Preisofferten mit Maßangabe an S. Reber, Säge, Schangnau (Emmental).

1562. Wer liefert tannene und eschene Stäbe, 2,35 und 30×30; Zapfenfräser für Bohrmaschinen, 9—12 Durchmesser; Farbstanze für Holzteile zum leichten und schnellen Färben? Offerten unter Chiffre 1562 an die Exped.

1563. Wer liefert Bauholz, abgebunden und aufgerichtet? Offerten unter L. M. Transitpostfach 55, Bern.

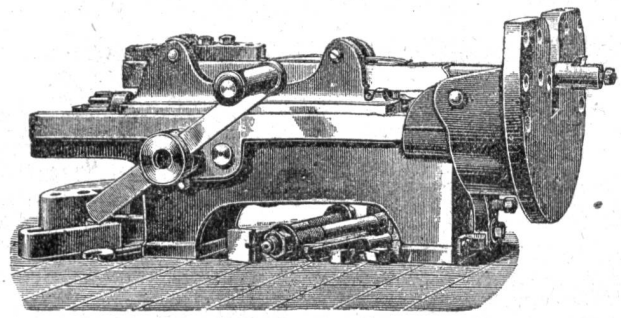
1564. Wer hätte Abfälle von 2—8 mm dicken Sperrholzplatten, zirka $^1/_5$—$^1/_{10}$ m² Größe abzugeben? Offerten mit Preisangaben per kg unter Chiffre 1564 an die Exped.

1565. Wer hätte neue oder gebrauchte, guterhaltene kleine Abrichtmaschine für Holzbearbeitung abzugeben? Offerten unter Chiffre 1565 an die Exped.

1566. Wer liefert Brennholzfräsen neuester Bauart und verschiedenartig verwendbar, sowie Riemenscheiben (1 Leer- und 1 Vollscheibe), Durchmesser 450 mm, Breite 100 mm, Bohrung 40—42 mm? Offerten mit Beschrieb und Preisangaben unter Chiffre 1566 an die Exped.

1567. Wer liefert neu oder gebraucht in tadellosem Zustande eine Hobelmaschine, 60 cm breit? Offerten mit Angabe der Lieferfrist unter Chiffre 1567 an die Exped.

Werkzeug-Maschinen
aller Art 2814



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Kanderner
Feuerfeste Steine u. Erde
der Tonwerke Kandern (General-Vertretung für die Schweiz).

Prima Schiffskitt
Dachpappe
Falzbaupappe,
für dunstsichere Decken und zur Isolierung feuchter Wände

Asphalt-Röhren-Kitt
Schlackenwolle
Falzbautafeln „Globus"

KOCH & Cie vorm. E. Baumberger & Koch
2853 Asphalt- und Betonbaugeschäft, **BASEL.**

Antworten.

Auf Frage **1493.** Bandsägen sowie Drehbänke beziehen Sie bei Rud. Brenner & Cie., Petersgraben 49, Basel.

Auf Frage **1495.** Trennbandsägen liefert Rud. Brenner & Cie., Petersgraben 49, Basel.

Auf Frage **1505a.** Bohrköpfe für Bohrmaschinen liefern Im-Hof & Cie., Basel.

Auf Frage **1505a.** Bohrfutter erhalten Sie bei Rud. Brenner & Cie., Petersgraben 49, Basel.

Auf Frage **1526.** Die Maschinenfabrik vorm. Holzscheiter & Hegi, Manessestraße 190, Zürich 3, liefert Sandpapierschleifmaschinen.

Auf Frage **1526.** Sandpapierschleifmaschinen liefern Rud. Brenner & Cie., Petersgraben 49, Basel.

Auf Frage **1542.** Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik vorm. Holzscheiter & Hegi, Manessestraße 190, Zürich 3.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Abbruch des alten Güterschuppens im Bahnhof Biel, Wiederaufrichten desselben und Erstellen eines Bureauanbaues im Güterbahnhof Wolf in Basel. Pläne 2c. im Bureau der Bauleitung für den Bahnhofumbau Biel und im Hochbaubureau in Basel, Schützengraben 16. Angebote mit Aufschrift „Lagerschuppen Wolf" bis 30. Januar an die Kreisdirektion II in Basel.

Zürich. Gemeinde Bubikon. Abbruch-, Erd- und Maurerarbeiten des Scheibenstandes, Um- und Scheibenhaus-Neubaute im Krähenriedt-Bubikon. Plan 2c. beim Präsidenten der Baukommission, Gemeinderat Wilh. Grätzer im Barenberg. Offerten mit Aufschrift „Schießplatz-Baute" bis 31. Jan. an denselben.

Zürich. Gemeinde Eglisau. Bau einer neuen Rheinbadanstalt mit Bassin von 15 m Länge. Pläne 2c. in der Gemeinderatskanzlei. Eingaben mit Aufschrift „Rheinbadanstalt" bis 1. Februar an den Gemeinderat.

Zürich. Gemeinde Gerolds wil. Ausarbeitung des Projektes für Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage. Bauunternehmer und Akkordanten sind von dieser Konkurrenz ausgeschlossen. Schriftliche Offerten bis 25. Januar an den Gemeinderat.

Zürich. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- u. Spenglerarbeiten, sowie die Massivdecken für 3 Einfamilienhäuser in Küsnacht (Zürich). Nähere Auskunft bei Marfort & Merkel, Architekten, Zürich 8, Mühlebachstraße 7.

Bern. Wasserversorgung Belp. 15,450 m **gußeiserne Muffenröhrenleitung** 75—200 mm weit, **60 doppelarmige Ueberflurhydranten,** die nötigen **Schieberhahnen und Formstücke,** 1550 m **armierte Betonröhren** 250 mm weit, **Quellenfassungen** auf der Schloßgutbesitzung in Toffen, **sämtliche Grabarbeiten.** Näheres in der Gemeindeschreiberei Belp. Eingaben mit Aufschrift „Offerte für die Wasserversorgung" bis 28. Januar an G. Moser in Belp, Präsident der Baukommission.

Bern. Hydrantenanlage Schüpfen. Quellenfassungen im sog. Erdbächli, 6190 m **gußeiserne Muffenröhrenleitung** 75—180 mm weit, **30 doppelarmige Ueberflurhydranten,** die nötigen **Schieberhahnen und Formstücke, sämtliche Grabarbeiten.** Eingaben mit der Aufschrift „Offerte für Hydrantenanlage" bis 28. Januar an den Präsidenten der Dorfgemeinde, E. Leuenberger, Wirt in Schüpfen. Näheres daselbst.

Bern. Wasserversorgung Oberburg. 9590 m **gußeiserne Muffenröhren** aus Choindez (75 bis 180 mm weit),